

Laila Noor hilft Landsleuten

... durch Vorträge und Modenschauen / Landfrauen engagieren sich für Afghanistan

STEMMEN (hr) • 320 Landfrauen füllten den Saal des Landgutes Stemmen zur Frühstücksversammlung, die der Landfrauenverein Kottenburg und Umgebung mit ihrer Vorsitzenden Regina Meyer und Ingrid Hesse-Stegmann organisiert hatte. Sie kamen zu Laila Noors Vortrag „Landfrauen helfen Frauen in Afghanistan“ und deren exklusiver Modenschau.

Unter den Gästen waren auch Maria Vogel, Geschäftsführerin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes, und Ilse-Marie Schröder, Vorsitzende des Bezirkslandfrauenverbandes.

Laila Noor, Modedesignerin aus Bremen, musste mit ihrer Familie Afghanistan verlassen und lebt seit über 30 Jahren in Deutschland. Durch Vorträge und Modenschauen macht sie seit Jahren auf das Leid der afghanischen Menschen aufmerksam und baut mit den Vorträgen und exklusiven Modenschauen eine Brücke hin zu Kunst und Kultur ihres

Landes, zwischen Orient und Okzident. Leidenschaftlich engagiert sie sich, um vor allem den Kindern, insbesondere den Mädchen und Frauen, eine bestmögliche Bildung zu vermitteln. „Bildung ist der Schlüssel zum Leben, und Kinder sind unsere Zukunft“, sagte sie. Im Jahre 2005 wurde die erste und 2007 die zweite Grundschule für 5000 Schüler mit angeschlossenen Gymnasien fertig gestellt, ein drittes Schulprojekt ist in Planung.

In Afghanistan warten weltweit vier Millionen Kinder auf einen Zugang zur Schule. Die Schulwege sind oft weit und bei Kälte und großer Hitze mit oft unpassendem Schulwerk zu bewältigen. In diesen Schulen werden auch Erwachsene, insbesondere Frauen unterrichtet, die lesen und schreiben lernen und Nähkurse erhalten. Afghanistan ist das Land mit den meisten Behinderten, Witwen und Waisen. Als Laila Noor im Jahre 2005 ihr Land besuchte, war es zu 95 Prozent zerstört. Sie war



Laila Noor stellt Landfrauen exklusive Mode vor. Foto: Ar

sprachlos und vor Schmerz gelähmt, sagte sie. Da könne man nicht zusehen, sondern müsse etwas tun. Ihr Beitrag seien die Vorträge und Modenschauen mit den von ihr selbst entworfenen Modellen.

Fünf Models zeigten in Stemmen 40 teils aufwändig gearbeitete geschmackvolle

elegante Modelle aus edlen Stoffen wie Kaschmir, Wolle, Samt und Seide, teilweise mit afghanischen Stickereien. Geleitet moderierte und erläuterte Christine Hoff, Mitglied im Vorstand des Landfrauenvereins, die beeindruckende Vorführung, die mit großem Beifall bedacht wurde. Die beiden Vorsitzenden des Landfrauenvereins bedankten sich bei den Sponsoren, die zu diesem gelungenen Ereignis beigetragen hatten. Der Erlös der Veranstaltung kommt direkt den afghanischen Frauen über die IAWA (Independent Afghan Woman Association) zugute, die Laila Noor gründete und deren Vorsitzende sie ist.

Ingrid Hesse-Stegmann und Regina Meyer wiesen auf die Veranstaltung des Arbeitskreises Senioren „Heute kränkt mich niemand mehr“ am 16. November, die Adventsversammlung „Christmas und Rolltups“ am 7. Dezember und die Vortragsreihe (Teil zwei) „Frauen in der Lebensmitte“ am 11. Dezember hin.